

Zweiter Aufzug

(In der Schenke bei Lillas Pastia. — Carmen, Frasquita und Mercédès mit Offizieren bei der Tafel. Tanz der Zigeunerinnen unter Begleitung von Gitarren und Tamburinen.)

Nr. 12. ZIGEUNERLIED *)

CARMEN Erklingt Guitarr' und Tamburin, so sagt uns ihr willkommnes Zeichen, daß nun der heiße Tag will weichen, und endlich niedersinkt die Nacht. Die Schelle lockt mit hellem Klang, die Hände greifen in die Saiten, mit vollen Tönen zu begleiten den alten Sang aus fernem Land, den alten Sang aus fernem Land. Tra la la

FRASQUITA, MERCEDES und CARMEN Tra la la . . .

CARMEN Geschmeid' aus Kupfer und aus Gold umleuchtet uns're braunen Glieder, im Winde flattert auf und nieder des Zigeunermädchens buntes Kleid. Dem Tanz vermählt sich unser Lied, dem Tanz vermählt sich unser Lied, nur leise anfangs und bescheiden, doch rascher bald und wild gesteigert, es steigt empor, empor, empor! Tralala

FRASQUITA, MERCEDES und CARMEN Tra la la . . .

CARMEN Zum Sieden bringen unser Blut die heimatlichen Instrumente; Zigeuners wohlgeübte Hände, sie schlagen darauf mit wilder Wut. Von heißer Lust die Wangen glüh'n; // mit niemand auf der Welt wir tauschen, wenn wir an Musik uns berauschen, wenn wir fliegen so im Tanz dahin! Tra la la

FRASQUITA, MERCEDES und CARMEN Tra la la . . .
(Auch sie tanzen jetzt mit.)

*) Wird meistens so ausgeführt, daß Mercédès und Frasquita je eine Strophe, Carmen die dritte Strophe übernimmt.

Nr. 12 a. RECITATIV

FRASQUITA Ihr Herr'n, Pastia sagt

ZUNIGA Na, was will er denn noch, der brave Pastia?

FRASQUITA Er sagt, daß er um diese Zeit zumachen
müsse die Schenke.

ZUNIGA Nun denn, ziehen wir ab. Ihr kommt doch noch
mit uns?

FRASQUITA Nicht doch, wir bleiben hier.

ZUNIGA Und Du, Carmen? Kommst Du nicht mit?
(*Carmen beachtet ihn nicht.*) So hör' doch: Du bist
wohl noch heut' auf mich böse?

CARMEN Ich mit Euch böse? Warum?

ZUNIGA Der Soldat, der für Dich damals ward ein-
gesperrt . . .

CARMEN (*lebhaft einfallend*) Ja, was ist dann mit ihm
gescheh'n? (1)

ZUNIGA Grade heut' kam er frei!

CARMEN Er kam frei heut! Wie schön! Also gut'
Nacht, ihr lieben Herr'n!

CARMEN, FRASQUITA und MERCEDES Gut' Nacht,
ihr lieben, süßen Herr'n!

Nr. 13 CHOR

CHOR HINTER DER SCENE Ein Hoch, ein Hoch dem
Torero! ./ Es leb', es leb' Escamillo! ./! Ein Hoch!
Ein Hoch! Vivat! „a“

ZUNIGA Wir schau'n noch den Fackelzug an! Gilt er
doch ihm, dem Sieger von Granada: Trinken wir
noch ein Glas, Freunde, zu seinem Wohle; auf seinen
letzten Sieg, und auf den nächsten auch!

(*Escamillo tritt auf.*)

ALLE Text „a“.

Nr. 14. STROPHENLIED

ESCAMILLO Eu'ren Toast kann ich wohl erwidern, Soldaten sind uns ja sehr nah' verwandt. Denn der Torero und auch der Krieger sucht sein Glück, sucht sein Glück allein durch den Kampf! Seht im Circus dort die Menge wogen! Bis hoch hinauf isterbrechend voll; Ha, wie die Leute brennen im Fieber; schon sie alle vor Neugier beinahe toll! — Stimmgewirre, Lärm und Gejohle, das sich steigert bis zum Wutgeschrei! Gilt's doch heut' ein Fest des wahren Mutes! 's ist die Feier der Tapferkeit! Da seht! Ich komme! Da seht! Da seht! Ah!

(Kokett) Toreador, nun wahre Dich! Toreador! Toreador! (2) Denk' auch im harten Kampfe stets daran: Dir seh'n zu schöne Frau'n*) und süße Lieb' Dir dann, Toreador, ja Lieb' und Lust Dir lacht! „a“

ALLE ÜBRIGEN Toreador, nun wahre Dich! Toreador, Toreador!

ESCAMILLO, FRASQUITA und MERCEDES Denk' auch im harten Kampfe stets daran: Dir seh'n zu schöne Frau'n, und süße Lieb' Dir dann, —

CARMEN Schau'n doch viel Frau'n Deinem Kampf voll Neugier zu, und süße Lieb'

„b“ CHOR, MORALES, ZUNIGA Frau'n geben acht; Du weißt es, und die Lieb'

CHOR, BÄSSE Und bleib' auch im Kampf Dir stets bewußt, wie viele schöne Frau'n Dir folgen mit dem Blick

ESCAMILLO, FRASQUITA und MERCEDES Toreador, ja Lieb' und Lust Dir lacht

„c“ CARMEN Ja, Lieb und Lust Dir lacht!

CHOR, MORALES; ZUNIGA Ja, Lieb und Lust Dir lacht!

CHOR, BÄSSE Und daß die Lieb dir lacht!

*) Variante: Schöne Frau'n geben acht.

ESCAMILLO Plötzlich, da wird alles stille . . . es fällt kein Laut mehr . . . Ha, was geschieht denn nun? Alles blickt wie gebannt zum Zwinger hingewandt! Denn nun bricht heraus der wilde Stier aus seinem Stall! Wie er springt, bald da, bald dorthin! Er bringt ein Roß zu Fall und mit ihm den Picador; „ah, bravo, bravo“ heult man dem Stier zu; Der auf den Mann, mit einem Satz, wirft ihn empor! — Vom Nacken schleudert er die Speere, ein neues Opfer fällt, der Sand ist blutig rot! Man springt auf, flüchtet zur Barrière! Nun ans Werk, Toreador! Wohlan! Ich komme! Wohlan! Wohlan! Ah! (*Kokett*) Toreador, nun wahre Dich! Toreador, Toreador! *Text „a“.*

ALLE ÜBRIGEN Toreador, nun wahre Dich! Toreador!
Toreador!
(*Text „b“.*)
(*Text „c.“*)

MERCEDES, ESCAMILLO, FRASQUITA, ESCAMILLO,
CARMEN, ESCAMILLO (*abwechselnd*) Die Lieb!

./., ./., ./., ./., ./.

ALLE Toreador! Toreador! Lieb' ja Dir lacht!

Nr. 14 bis: RECITATIV

ESCAMILLO Du Schöne . . . ein Wort: Laß hören, wie Du heißt? Wenn je mir droht Gefahr, ruf' ich laut Deinen Namen.

CARMEN Carmen! Carmencita! Mein Herr, eins wie das and're.

ESCAMILLO Wenn jemand Dir gestände seine Liebe . . .

CARMEN Dann sagt' ich frei, daß es unnötig sei.

ESCAMILLO Die Antwort klingt nicht allzu zärtlich. Darum sag' ich nur ein's: Ich will hoffen und warten.

CARMEN Erlaubt ist es zu warten, und die Hoffnung ist süß.

ZUNIGA Wenn Du nicht mit uns geh'st, Carmen, komm' ich zurück.

CARMEN Das bekäme Euch schlecht.

ZUNIGA Bah! ich versuche mein Glück.

Nr. 14 c. ESCAMILLOS ABGANG. (Orchester.)

Nr. 14 d. RECITATIV

FRASQUITA Also sagt uns, was gibt es Neues?

DANCAIRO 's ist gar nicht schlecht, was ich berichte; wir (3) sollen über den Paß Waren schaffen sogleich. Jedoch dazu brauchen wir euch.

FRASQUITA, MERCEDES, CARMEN Brauchet ihr uns

DANCAIRO Ja, unbedingt brauchen wir euch.

Nr. 15. QUINTETT

DANCAIRO Wir bereiten vor etwas Neues.

MERCEDES Und wird es etwas Gutes sein?

FRASQUITA Und wird es etwas Gutes sein?

DANCAIRO Wunderbar sogar, meine Teure, jedoch wir brauchen euch dabei!

REMENDADO Jedoch wir brauchen euch dabei.

ALLE (*abwechselnd*) Auch uns? Jawohl! Auch uns? Jawohl! Auch uns? Jawohl! Auch uns? „a“

FRASQUITA, MERCEDES, CARMEN Wie! Also braucht ihr uns dabei?

REMENDADO, DANCAIRO Ja, unbedingt braucht's euch dabei! „b“

ALLE (*abwechselnd*) Text „a“.

ALLE (*zusammen*) Text „b“.

REMENDADO, DANCAIRO Denn wir gesteh'n es bescheiden ein, und sehr respektvoll obendrein, ja, wir gestehn's bescheiden ein:

Wo es bedarf der Schurkerei, Spitzbüberei und Prellerei, kann ein Geschäft mißlingen nie, ist eine Frau von der Partie. „c“

Ohne Frauen, denen wir trauen, gelang noch nie was auf der Welt! „d“

FRASQUITA, MERCEDES, CARMEN Ohne Frau'n und volles Vertrau'n gelang noch nie was auf der Welt.

REMENDADO, DANCAIRO Ihr denkt gewiß doch ebenso?

FRASQUITA, MERCEDES, CARMEN O ja, wir denken ebenso.

REMENDADO DANCAIRO Ihr denkt gewiß doch ebenso?

FRASQUITA, MERCEDES, CARMEN O ja, wir denken ebenso, o ja, gewiß, wir denken ebenso.

REMENDADO, DANCAIRO (*einfallend*) O ja, gewiß, ihr denket ebenso.

ALLE Wo es bedarf der Schelmereien, wo es bedarf der Schurkerei, Spitzbüberei und Prellerei, kann ein Geschäft mißlingen nie, ist eine Frau von der Partie!

ALLE *Text „d“*. Ja, wo es bedarf und *Text „c“*.

FRASQUITA Ja, es ist wahr, so ein Geschäft, das bringt uns viel,

DIE ANDERN auf Ehre, auf Ehre, so ein Geschäft ergibt für uns viel.) „e“

ALLE mit einer Frau im Spiel.

DANCAIRO Nun denn, es gilt; ihr seid dabei?

FRASQUITA Wohlan, es sei.

MERCEDES Wohlan, es sei.

DANCAIRO Doch . . noch heut' Nacht.

CARMEN Halt! Nur ein Wort . . nur ein Wort! Müßt
heut' Nacht ihr noch fort, so geht! Doch kann ich
dann nicht mit dabei sein. Ich kann nicht fort . .
Heut' bleib' ich da.

REMENDADO, DANCAIRO Carmen, es geht nicht ohne
dich,

CARMEN Ich bleibe da, geht ohne mich, ich bleibe da,
geht ohne mich!

REMENDADO, DANCAIRO Denk' doch nur an, wie uns,
die Freunde, Du so auf einmal läßt im Stich!

CARMEN Ich bleibe da, geht ohne mich, ich bleibe da,
geht ohne mich!

FRASQUITA, MERCEDES Hör' doch, Carmen, Du mußst
mit.

DANCAIRO Doch, nur ein's; sag' den Grund, Carmen,
warum Du bleibst?

DIE ANDEREN Sag den Grund! ./., ./., ./. !

CARMEN Nun denn, so sei's euch anvertraut —

DIE ANDEREN So sprich, was ist's? So sprich, was
ist's?

CARMEN Kaum wag' ich's, es zu sagen laut

DIE ANDEREN Nun denn? Nun denn?

CARMEN Weil ich so verliebt bin.

DIE ANDEREN Habt ihr gehört, habt ihr gehört! Sie
hat gesagt, sie sei verliebt! Du verliebt, Du verliebt!

CARMEN Ja, ja, ich liebe!

DANCAIRO Ach geh, Carmen, sprich doch im Ernste!

CARMEN Bin verliebt mit rasender Glut!

REMENDADO, DANCAIRO Wie seltsam, neu und un-
erhört; Doch wär's ja nicht zum ersten Mal, daß Du
verstandest, Vielbegehrte, wohl zu vereinen Liebe
und Pflicht, Lieb' und Pflicht, ./., Wohl zu vereinen
die Lieb' und die Pflicht.

CARMEN Ihr Freunde, ich beklag' es sehr, doch heut' Nacht leider kann ich nicht; denn dieses Mal, ihr wollt verstehen, heut' ist es so, daß die Lieb' mehr mir gilt, als die Pflicht, daß mir die Liebe mehr gilt als die Pflicht.

DANCAIRO Das ist doch nicht Dein letztes Wort?

CARMEN Ja, 's bleibt dabei.

REMENDADO Carmen, ach überleg' es noch einmal!

FRASQUITA, MERCEDES, REMENDADO, DANCAIRO
Ja, es muß sein, Carmen, auf jeden Fall! Wir können Deiner ja nicht entbehren, wir sagen's frei . .

CARMEN Ich weiß es wohl und stimm' euch völlig bei:

ALLE *Text* „c“, „d“; Ja, wo es bedarf, *Text* „c“, „e“, sind die Frauen auch im Spiel, denn auf die Frauen kann man bau'n.

Nr. 15 bis: RECITATIV

DANCAIRO Sag' endlich, wer heut kommt?

CARMEN Ach Gott, ja, der Soldat, erinnert ihr euch; . . .(4) Ich verdank ihm die Freiheit, und ihn sperrte man ein.

REMENDADO Ein Fall einziger Art.

DANCAIRO Nach alldem wird doch jetzt Dein Soldat sehr auf der Hut sein. Glaubst Du denn wirklich, daß er kommt?

Nr. 16. LIED

DON JOSE (*hinter der Scene, weit entfernt*) He, holla!
Halt, wer da? Mann von Alcala!

CARMEN Hört ihr ihn?

DON JOSE Wo willst hinaus Du da, Mann von Alcala?

CARMEN Er ist da!

DON JOSE Will auf meinen Nebenbuhler mit dem blanken Degen, in den Staub ihn legen. Ist's so in der Tat, dann passiert, Soldat! Wo's die Ehre will, wo die Lieb' ist im Spiel, sind wir alle da, wir von Alcala!

FRASQUITA Ein Dragoner ist's.

MERCEDES Und wie hübsch dazu.

DANCAIRO Prächtig wäre der für uns als Kam'rad.

REMENDADO Du mußt ihn gewinnen.

CARMEN Niemals macht der mit.

DANCAIRO Sieh doch zu; wer weiß.

CARMEN Gut! 's gilt den Versuch.

DON JOSE (*allmählich näher*) He holla! Halt, wer da? Mann von Alcala! Wo willst hinaus Du da, Mann von Alcala? Will zur Liebsten eben, der ich mich ergeben, gält es auch mein Leben! Ist's so in der Tat, dann passiert, Soldat. Wo's die Ehre will, wo die Lieb' ist im Spiel, sind wir alle da, wir von Alcala!

(*Don José tritt auf.*)

Nr. 16 bis: RECITATIV

CARMEN Du endlich da!

DON JOSE Carmen!

CARMEN Bis heut' warst Du in Haft?

DON JOSE Beinah' ein Vierteljahr.

CARMEN Armer Kerl!

DON JOSE O warum! Da ich es tat für Dich, konnt's gern noch länger dauern.

CARMEN Liebst Du mich denn?

DON JOSE Ich? O, ich bete Dich an!

CARMEN Grade war heut Dein Leutnant hier zu Gaste.
Wir tanzten allen vor.

DON JOSE Du auch? Du!

CARMEN Gott behüt! Eifersüchtig doch nicht gar!

DON JOSE Gewiß — liebt' ich Dich sonst?

CARMEN Nur sacht, mein Herr, nur sacht.

Nr. 17. DUETT

CARMEN (*heiter*) Für Euch allein tanze ich nun, und Ihr sollt seh'n, mein Herr, wie artig ich mich selbst zu meinem Tanz begleite. (*sie bietet Don José einen Stuhl*) Bitte, nehmt Platz, Don José; (*mit drolliger Förmlichkeit*) Nun beginn' ich! (*Sie tanzt und schlägt dazu Kastagnetten*) La la la (*Während ihres Tanzes hört man Trompeten, zuerst aus weiter Ferne*).

DON JOSE (*unruhig geworden*) Halte doch ein, Carmen, einen Moment . . . so wart' doch.

CARMEN (*verwundert*) Und warum, was ist los?

DON JOSE Ist mir doch . . . gib acht . . . Ja, es sind die Trompeten, sie blasen zum Appelle, ja, hörst Du sie denn nicht?

CARMEN (*lustig*) Bravo, bravo, das kommt gelegen; allein mit Kastagnetten ist nicht lustig zu tanzen . . . Ich preise die Musik, die uns der Himmel gesandt! (*sie fährt fort zu tanzen*) La la . . . (*Die Trompetenklänge entfernen sich wieder*).

DON JOSE Du mußt es doch versteh'n, Carmen . . . es ist das Zeichen; wenn ich nicht geh', so komm' ich zu spät zum Appell!

CARMEN (*verblüfft*) Kommst zu spät . . . Zum Appell! . . . (*in Zorn ausbrechend*) Ah! Ich war doch gar zu töricht! Ah! Ich kann mir's nicht verzeihen! Zerbrach mir da den Kopf, gefällig ihm zu sein, was hab' ich nicht versucht, den Herrn zu zerstreu'n; mit Gesang, und mit Tanz! Hätte bald, Gott verzeih', mich verliebt noch in ihn! Ta ra ta ta, sie blasen

zum Appelle! Ta ra ta ta, er läuft . . . schon ist er fort! Also gut, mache rasch, da! (*wirft ihm wütend Helm und Säbel vor die Füße*) Nimm Deinen Helm, den Säbel, das Gehänge! Nun, mein Junge, so geh', geh heim! Geh in Deine Kaserne!

DON JOSE (*traurig*) Wie schlecht von Dir, Carmen, zu quälen mich mit Hohn! Mir fällt's ja selber schwer, so bald von Dir zu gehen, denn nie im Leben noch, auf meinen Eid, nie hat zuvor ein Weib mir Sinn' und Seele so erfüllt mit heißen Gluten!

CARMEN Ta ra ta ta . . . sie blasen zum Appelle! Ta ra ta ta . . . da muß er wieder fort! O mein Gott! O mein Gott! 's sind die Trompeten! Ach, da muß er ja fort! . . . Verliert den Kopf . . . und das nennt er Liebe zu mir!

DON JOSE Du glaubst an meine Liebe also nicht?

CARMEN Kein Wort!

DON JOSE Wohlan! So hör mich an!

CARMEN Nein, nein, ich will nichts hören.

DON JOSE Höre mich an!

CARMEN Laufe doch zum Appelle! (5)

DON JOSE Höre mich an!

CARMEN Laufe doch zum Appelle! (5)

(DON JOSE Ja hör' mich nun an!

CARMEN Nein, nein, nein, nein!

DON JOSE (*abschließend, heftig*) Ja, ich will's, Carmen! Höre mich an! (*Er zieht aus der Brusttasche die Blume hervor, die Carmen ihm zugeworfen hatte, und zeigt sie ihr*). Hier hab' ich immer noch verborgen die Blume, sieh', von jenem Morgen, entblättert, welk, in Kerkerluft behielt sie doch den süßen Duft. All die Zeit, die dort ich mußte büßen, braucht' ich nur die Augen zu schließen, um (6) duftberauscht zu vergeh'n, Dein teures Bild vor mir

zu seh'n. — Fast wollt' ich schon an mir verzagen, Dir fluchen, Carmen, und mich fragen: Aus (7) welchem Grund hat das Geschick sie hingeführt vor meinen Blick!? Dann mußt' ich die Läst'ung beklagen, denn wie könnt' ich Dir je entsagen; ich lebte nur dem einen Wunsch, dem einen Traum, dem einen Fleh'n: Dich wiederseh'n, Carmen, Dich wiederseh'n! Gleich, (8) als von fern Du mir erschienen, Dein dunkles Aug' ich fühlte ruh'n auf mir, da war mein Los schon entschieden, o Süße, Du! Seit jenem Tag gehör' ich Dir! Carmen, ich liebe Dich!

CARMEN Nein, Du liebst mich nicht!

DON JOSE Ha, was sagst Du?

CARMEN Nein, Du liebst mich nicht! Nein! Denn wenn Du mich liebtest, . . . dorthin, dorthin gingst Du mit mir!

DON JOSE Carmen!

CARMEN Ja, dort in die hohen, hohen Berge würdest Du zieh'n hinauf mit mir! Höbest empor mich auf Dein Roß, dann wie im Fluge fort in weite Ferne, auf dem Sattel die Braut im Schoß! Dort in die hohen, hohen Berge

DON JOSE Carmen!

CARMEN Würdest Du heut' entführen mich! Gäb's noch ein Zaudern, liebtest Du mich! Dort gibt es ja nur Deinesgleichen, kein Offizier, dem blind Du gehorchen mußt, und keine Signale als Zeichen, daß die Geliebte eilig verlassen Du mußt! Überall hin die Pfade offen; Heimatland, die ganze Welt; kein Verbot, Dein ist die Macht! Und zumal das Schönste auf Erden: Die Freiheit lacht! Ja, Freiheit lacht!

DON JOSE Oh Gott!

CARMEN Dort in die hohen, hohen Berge! —

DON JOSE (*verwirrt und wankend*) Carmen . . .

CARMEN Wenn Du mich liebst, o laß uns zieh'n, —

DON JOSE O schweige!

CARMEN Dort in die Berge laß uns flieh'n, eilen zu
Rosse weit dahin!

DON JOSE Ah! hör auf, Carmen, laß ab, laß ab! Weh
mir!

CARMEN Zu Roß in die weite Ferne hin, von allem
Zwang befreit laß uns zieh'n, wenn Du mich wahr-
haft liebst, mich wahrhaft liebst!

DON JOSE Nein, ach nein, laß ab, Du marterst mich!
O schweig', o schweig, weh mir!

CARMEN O ja, nicht wahr, dahin, dahin laß heut uns
noch, noch heut uns zieh'n.

CARMEN Ja heute Nacht noch laß uns zieh'n, da Du
mich liebst, noch heute flieh'n, da Du mich liebst,
noch heute fliehn.

DON JOSE Ach, laß ab, weh mir!

DON JOSE (*Hestig sich der Umarmung entreißend*)
Nein! Das kann und darf ja nicht sein! Verlassen die
Fahne desertieren das ist Schande . . .
ist Schurkerei! Nein, nimmermehr!

CARMEN (*hart*) Nun wohl! Geh!

DON JOSE (*bittend*) Carmen, hör' mein Flehen!

CARMEN Nein, ich lieb' Dich nicht mehr!

DON JOSE Ach höre! Carmen!

CARMEN Geh, ich hab's satt! Leb' wohl. Laß Dich ja
nie mehr seh'n! —

DON JOSE (*schmerzlich*) Wohlan, . . . sei's . . . leb wohl!
Auf ewig leb wohl!

CARMEN So geh!

DON JOSE Carmen, leb' wohl! Auf ewig lebe wohl!

CARMEN Geh!

(*Don José eilt der Türe zu. Eben als er öffnen will, klopft
es. Stille.*)

Nr. 18. FINALE

ZUNIGA (*von draußen*) Holla! Carmen! Holla! Holla!

DON JOSE Wer klopft? Wer ist da?

CARMEN Sei still . . . Sei still!

ZUNIGA (*sprengt die Tür auf und tritt ein*) Ich spiele selbst hier den Pförtner . . . (*Don José bemerkend, leichthin zu Carmen*) Ah pfui . . ! Ah pfui, mein Fräulein! Geschmack scheint nicht Ihr Fall! 's ist doch wohl sonderbar, zu wählen den Soldaten, wenn man kriegt den Offizier. (*zu José*) So geh'. Verschwinde.

DON JOSE (*ruhig, aber bestimmt*) Nein!

ZUNIGA (*streng*) Du gehst! Im Augenblick!

DON JOSE Ich weiche nicht zurück!

ZUNIGA (*bedroht ihn*) Dummkopf!

DON JOSE (*seinen Säbel ziehend*) Zum Teufel! Nun geht's auf Hieb und Stich!

CARMEN (*sich zwischen beide werfend*) Der Teufel hole Dich! (*ruft hinaus*) Zu mir! Zu mir!

(*Zigeuner drängen von allen Seiten herein. Auf einen Wink Carmens stürzen sich Dancairo und Remendado auf Zuniga und entwaffnen ihn.*)

CARMEN (*spöttisch zu Zuniga*) Mein Offizier, mein Offizier, Euch spielt die Lieb' an diesem Orte einen schlechten Streich! Denn seht, Ihr kommt da heut' zu keiner günst'gen Zeit! Ach Gott! Und leider müssen wir, soll nicht Verrat uns drohen hier, Euch mit uns nehmen nur ein Viertelstündchen.

REMENDADO und DANCAIRO (*zu Zuniga, äußerst höflich, die Pistole in der Hand*) Mein lieber Herr! Mein lieber Herr! Wir müssen fort von hier für eine kleine Weile; Ihr kommt doch auch mit uns, Ihr kommt doch auch mit uns?

CARMEN (*lachend*) 'ne kleine Promenade.

REMENDADO und DANCAIRO (*immer mit der Pistole in der Hand*) Seid Ihr bereit? Seid Ihr bereit?

DIE ZIGEUNER Entscheidet Euch, Kam'rade.

ZUNIGA (*mit Heiterkeit sich in die Situation findend*)
Ei ganz gewiß; umsomehr, als der zarte Wink so sehr verlockt, daß man nicht widerstehen kann! (*immer im heiterem Tone*) Doch, hütet euch! Hütet euch . . . dereinst!

DANCAIRO (*philosophisch*) Im Kriege gilt der Kriegsbrauch! Doch unterdes, mein Offizier, Ihr habt den Vortritt, und dann kommen wir! (9)

REMENDADO und ZIGEUNER Ihr habt den Vortritt, und dann kommen wir. (9) (*Sie führen Zuniga hinaus*).

CARMEN (*zu Don José*) Bleibst Du bei uns also fortan?

DON JOSE (*seufzend*) Muß es wohl tun!*

CARMEN (*leichtthin*) Das ist zwar nicht galant! Doch, was liegt daran! Geh . . . finde Dich drein, schau nur um Dich! Überall hin ein Pfad Dir offen, Heimatland die ganze Welt; kein Verbot, Dein ist die Macht! Und zumal das Schönste auf Erden: Die Freiheit lacht! Die Freiheit lacht!

ALLE (*zu Don José*)

(Frauenstimmen : Ja, wandre mit uns in die Weite!

(Männerstimmen : Wandre mit uns fort in die Weite!

(Über den Berg zieh'n wir noch heute

(Über den Berg zieh'n wir noch heute

(Und glaub uns, es wird dich nicht reu'n, wird dich nicht reu'n,

(Und der Entschluß wird dich nicht reu'n, wird dich nicht reu'n

*) Variante: Was sollt' ich sonst?

(Unser Gefährte zu sein;

(Unser zu sein;

(Überallhin die Pfade offen; Heimatland die ganze Welt,

(Überall Pfade Dir offen;

(Kein Verbot, Dein ist die Macht! Und zumal das Schönste auf Erden: die Freiheit lacht, ja, die Freiheit lacht!

(Kein Verbot, Dein ist die Macht! Und zumal das Schönste auf Erden: die Freiheit lacht, ja, die Freiheit lacht!

DON JOSE (*überwältigt*) Ah!

ALLE Überall hin die Pfade offen, ./ Heimatland die ganze Welt. ./ es gilt allein die Macht; ja, Heimatland die ganze Welt, die ganze Welt; es gilt allein die Macht, und Dein das Herrlichste auf Erden: Die Freiheit lacht, ja, Freiheit lacht!

Zwischenspiel (Orchester)
